

**Kommission  
Professionsforschung und Lehrerbildung**  
Prof. Dr. Axel Gehrmann (Schwäbisch Gmünd)  
Prof. Dr. Uwe Hericks (Heidelberg)

**Institut für Erziehungswissenschaft  
Empirische Schulforschung**  
Prof. Dr. Axel Gehrmann  
Dr. Uwe Maier / Dipl. Päd. Sibylle Jäger  
Sascha Pelzmann

## Verlängerung des Call for Papers bis 15. Juli 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die nächste Tagung der Kommission Professionsforschung und Lehrerbildung in der DGfE findet vom **17. bis 18. September 2009** (Donnerstag / Freitag) an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd statt. Das Thema der Tagung lautet:

### **Region und Profession – Chancen und Risiken veränderter Schulentwicklung**

Die internationalen Schulleistungsstudien haben in den Teilnehmerstaaten zu einer systematischen Beobachtung der nationalen Bildungssysteme geführt. In Deutschland zeigten PISA-E und die Konsortialberichte die länderspezifische Unterschiedlichkeit der Schulleistungen und Bildungsausgaben. Die Kultusministerkonferenz der Länder reagierte darauf mit Anstrengungen in Hinsicht auf die Feststellung überprüfbarer Schulleistungsmaße und Bildungsindikatoren.

Vor diesem Hintergrund „hat sich (...) eine Revolution vollzogen, die als Sattelzeit in die Geschichte des Bildungswesens eingehen wird“ (Fend 2008). Offensichtlich entsteht nämlich Ungleiches zur gleichen Zeit, denn die Bildungsverwaltungen gewähren den lokalen Akteuren verstärkt einzelschulische Selbstständigkeit bei gleichzeitig anhebender Outputkontrolle und Rechenschaftslegung. Dies bricht sich mit schulischen Kulturen und professionellen Routinen vor Ort.

In die Steuerungslücke zwischen gesamtstaatlichen Rahmenvorgaben und einzelschulischen Bedingungen stößt nach unserem Eindruck u. a. die Konstitution von Bildungsregionen, die Gründung von Schulnetzwerken und die Etablierung von Bildungsbüros. Sie moderieren möglicherweise gesamtstaatliche Interessen und einzelschulische Lagen neu. Damit erfordern sie auch ein neues Professionsverständnis, das Kollegen, Schulleiter und -verwalter mit neuen Anforderungen insbesondere aus der Gemeinde, der Kultur und der Wirtschaft konfrontiert.

Ziel der Tagung ist es, der angedeuteten Rekontextualisierung von Schule und ihrer Regionalisierung (Repartikularisierung?) sowie den Folgen hierdurch für die professionellen Akteure auf die Spur zu kommen. Es soll eine kritische Diskussion der Entwicklungen angeregt werden und zwar mit Hilfe von empirisch fundierten Beiträgen und Berichten darüber, wie Prozesse in Gang kommen, vor dem Hintergrund welcher Daten und mit welchen Auswirkungen. Historische Beispiele für ähnlich gelagerte Veränderungen über die Zeit könnten dabei als Vergleichsfolie für aktuelle Entwicklungen dienen.

Wir bitten um Vorschläge für Beiträge per E-Mail bis zum **15. Juli 2009** an [axel.gehrmann@ph-gmuend.de](mailto:axel.gehrmann@ph-gmuend.de). Der Abstract (als word-document) sollte maximal 250 Wörter nicht überschreiten, die Fragestellung, den theoretischen Hintergrund, die Methode und exemplarische Ergebnisse enthalten.

Wir möchten ausdrücklich anregen, sich breit im genannten Themenfeld angesprochen zu fühlen und fordern gerade jüngere Kolleginnen und Kollegen auf, eigene Arbeiten vorzustellen und zu positionieren.

Mit herzlichem Gruß für die Planungsgruppe<sup>1</sup>

gez. Sibylle Jäger, Uwe Maier, Sascha Pelzmann, Axel Gehrmann

---

<sup>1</sup> Uwe Hericks, Manfred Lüders, Frank-Olaf Radtke, Jochen Wissinger  
Oberbettringer Straße 200      Fon: 0 71 71/9 83 - 2 72 / 2 21  
73525 Schwäbisch Gmünd      Fax: 0 71 71/9 83 - 3 71  
      Sek.: 0 71 71/9 83 - 4 33  
Zentrale: 0 71 71/98 3 - 0      Mail: [axel.gehrmann@ph-gmuend.de](mailto:axel.gehrmann@ph-gmuend.de)